

AKTUELLES

„DER KLEINE LESERATZ“

Langenau Mit Tatü, Getucker und Gebrumm lockt Marion Schauer die kleinsten Leseratten bis drei Jahre am Mittwoch, 5. Juli um 10 Uhr in die Langenauer Stadtbücherei zum Ausflug in die spannende Welt der Autos, Traktoren, Feuerwehrautos, Boote und Flieger. Gerne können eigene Fahrzeuge mitgebracht werden, die dann mit den Abbildungen im Büchern verglichen werden. Nach einer kleinen Geschichte ist auch das Basteln von eigenen „Brummern“ geplant. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„BIB – BÜCHEREI IM BAD“

Langenau Für Leseratten genauso wie für Wassereratten ist ein Sommer-Angebot der Stadtbücherei gemacht: Wenn bei Badewetter im Langenauer Freibad jeden Mittwoch um 15 Uhr eine große Decke ausgebreitet wird, eine Kiste mit vielen Bilderbüchern, Comics, Sachbüchern, aber auch mit Spielen und Zeitschriften bereitgestellt ist und die große Schelle geläutet wird, dann ist wieder „BIB“-Zeit. Das erste Mal in diesem Jahr am 12. Juli und dann bis Ende August, öffnet die Stadtbücherei für jeweils etwa 90 Minuten ihre Mini-Zweigstelle im Kinderbereich des Bads.

BUTTERBREZEL-JAZZ LEIPHEIM

Mit Swing, traditionellem Gypsy-Jazz, Latin, Walzer und ungarischer Folklore sorgt das Romeo Franz Ensemble am Sonntag, 2. Juli ab 11 Uhr für beste Laune beim Butterbrezel-Jazz im Leipheimer Schlosshof. Natürlich ist auch der virtuose Gitarrist Joe Bawelino wieder mit dabei. Karten im Vorverkauf kosten acht Euro, an der Tageskasse 10 Euro – inklusive einem Kaffee und einer Butterbrezel. Schüler 50 % Ermäßigung, Kinder bis einschl. sechs Jahren frei (ohne Verzehrbonus). Kasse und Einlass ab 10.30 Uhr.

Karten

bei der Stadtverwaltung Leipheim unter Tel. 08221 707-10 oder -37, in der Buchhandlung Hutter in Günzburg, an allen Reservix-Vorverkaufsstellen und unter www.zehntstadel-leipheim.de.

MONTESSORI KOFFERFLOHMARKT GÜNZBURG

Ein echter Hingucker ist der Montessori Kofferflohmärkte im lausigen Pausenhof der Montessorischule am 1. Juli von 10 bis 13 Uhr. Dort darf alles verkauft werden, was pro Verkäufer in einen Koffer passt. Um neun Uhr beginnt der Aufbau, ab 10 Uhr darf gehandelt und gekauft werden. Kinder zahlen pro Koffer einen Euro Standgebühr, Erwachsene drei Euro. Gerade in der „basarfriren“ Sommerzeit ist der Kofferflohmärkte eine gute Chance einzukaufen oder zu verkaufen. Für Getränke und Speisen ist selbstverständlich auch gesorgt und der Eintritt ist natürlich frei.

Anmeldung

zum Verkauf im Büro der Schule unter Tel. 08221/6967.



MELA gilt als die beste Swing-Chanson Band Deutschlands – am Donnerstag, 29. Juni, sind sie in Günzburg. Foto: Timo Holz

Jazzig, swingend, improvisiert

„Moi Et Les Autres“ beim Kultursommer

Günzburg Die Formation „Moi Et Les Autres“ (MELA) gilt als die beste Swing-Chanson Band Deutschlands. Am Donnerstag, 29. Juni um 19.30 Uhr spielt sie auf dem Günzburger Marktplatz.

Nach den beiden ersten erfolgreichen Alben (im Quintett und dann mit Big Band) und Wettbewerbserfolgen unter anderem beim Chanson Wettbewerb „Yves Montand“ in Lille (Frankreich), veröffentlicht die Band um die Sängerin Juliette Brousset und den Gitarristen und Komponisten David Heintz ihre dritte CD „Bio“. Sie ist in vielen Hinsichten „Bio“, voller Geschichten aus dem Leben, voller kleiner Biographien. Und die Band hat etwas völlig Neues ausprobiert: CO₂-neutrale Aufnahmen, rein akustisch in freier Natur. Mit den musikalischen Wurzeln im traditionellen französischen Chanson kreuzen MELA ihren Sound mit Jazz, Tango,

Balkan-Musik und Dixie-Klängen aus New Orleans. Die Instrumentierung ist dabei äußerst vielfältig: Kontrabass, Gitarre, Akkordeon und Schlagzeug, aber auch Banjo, Ukulele und Melodika.

In ihrer neuen Show scheuen sich Sängerin und Instrumentalisten nicht, auch mal komplett unverstärkt mitten im Raum zu musizieren, ganz nah an das Publikum heranzugehen, es zum mitkatschen, singen und vor allem zum mitträumen zu animieren. Die Lieder von „Moi Et Les Autres“ erzählen Geschichten – mal poetisch, mal ironisch, mal melancholisch und mal voller Wut. Es geht um Liebe, Kinder und trinkende Seemänner, um die Beziehung zwischen Vater und Tochter und die Zukunft – und natürlich im Titelsong „Bio“ auch um den ganz besonderen Entstehungsprozess rund um das neue Album.



Theater, Akrobatik und Musik aus Kongo

Mutoto Chaud spielt am Samstag, 1. Juli von 10 bis 13 Uhr und um 19 Uhr in der Günzburger Altstadt.

Hier ist der Name Programm und feinsinniges Wortspiel zugleich: „Mutoto“ heißt „Kind“ und genau die stehen im Mittelpunkt des Trägervereins Mutoto e.V. in Münster, der benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Lubumbashi nachhaltige Perspektiven bietet. In der Gruppe „Mutoto Chaud“ trainieren ehemalige Straßenkinder gemeinsam mit jungen, ambitionierten Künstlern. Die Gruppe ist als Multiplikator in

verschiedenen Schulen aktiv und probt in Lubumbashi mit Schülerinnen und Schülern Akrobatik, Musik, Theater und Tanz.

Mit einem zweiteiligen Programm sowie Workshop- und Begegnungsprogrammen für Schulen und Vereine geht die Gruppe von Mai bis August 2017 auf ihre fünfte Tour.

Mutoto Chaud – eine hinreißende Show von ambitionierten und selbstbewussten Kindern und Jugendlichen, die sich auf keinen Fall unterkriegen lassen wollen. Der Eintritt ist frei. Foto: Mutoto e.V.

Autogrammstunde

1. FC Heidenheim 1846 beim 12. Steiff-Sommer

Giengen Am Sonntag, 2. Juli, wird sich der 1. FC Heidenheim 1846 im Rahmen des Steiff-Sommers von 10 bis 12 Uhr zum ersten Mal mit seinen neuen Autogrammkarten in Giengen an der Brenz präsentieren.

Der 12. Steiff-Sommer findet vom Freitag, 30. Juni, bis einschließlich Sonntag, 2. Juli, rund um das Steiff Museum und das Steiff Firmengelände in Giengen statt.

Von 10 bis 19 Uhr bietet die Veranstaltung für alle Altersklassen täglich verschiedene Programmpunkte. Am Samstag findet die Steiff Sommer Party statt, bei der bis 24 Uhr auf der Showbühne für Unterhaltung gesorgt ist. Neben einem Sommermarkt, dem Steiff Flohmarkt und einer Steiff Auktion wird der Uroßneffe von Steiff-Gründerin Margarete Steiff, Joachim



Steiff, Autogramme schreiben. Einer der Höhepunkte des Wochenendes ist am Sonntag die große Autogrammstunde des 1. FC Heidenheim 1846. Diese findet auf dem Eventareal vor dem Steiff Museum statt. Der Fußball-Zweitligist wird ab 10 Uhr zum ersten Mal seine neuen Autogrammkarten für die Saison 2017/2018 präsentieren. Die Mannschaft, das Trainerteam und Maskottchen „Paule“ stehen den Besuchern anschließend bis 12 Uhr für Fotos und Unterschriften zur Verfügung. Auch die Sommerneuzugänge der Rot-Blau-Weißen werden natürlich vor Ort sein.

Am 18. Juni ist der FCH bereits in die Saisonvorbereitung gestartet. Anschließend folgten die sportärztlichen Untersuchungen und das erste Trainingslager im österreichischen Kühtai sowie zwei Testspiele. Der Steiff Sommer stellt hier eine willkommene Abwechslung für die Mannschaft von Cheftrainer Frank Schmidt dar. Nach der Veranstaltung in Giengen machen sich FCH Kapitän Marc Schnatterer und seine Teamkollegen eine Woche später in das zweite Trainingslager nach Aigen (Österreich) auf. Foto: FC Heidenheim



Freundschaftssingen in Leipheim

Im Rahmen der Festkonzerte des diesjährigen 175-jährigen Jubiläums veranstaltet die **Chorgemeinschaft Leipheim** am Samstag, 1. Juli um 19 Uhr in der Güssenhalle ein „Freundschafts-Singen“ der Sängerfreunde der „Josef Knoll“-Sängergruppe. Der **„Iller-Roth-Günz-Sängerkreis“** mit seinen circa 60 Chören von Memmingen bis zum Landkreis Neu-Ulm, wurde 1957 in acht Sängergruppen aufgeteilt, die einmal im Jahr eine gemeinschaftliche Veranstaltung durchführen sollen, um Zusammenhalt und Kameradschaft unter den Nachbarn zu fördern.

„Josef Knoll“ erwarb sich als Chorleiter in Neu-Ulm und Kreischorleiter hohe Wertschätzung. Der Sängergruppe gehören sieben Chöre des Landkreises Neu-Ulm sowie die Chorgemeinschaft Leipheim an.

Erfreulicherweise wird auch die frühere, langjährige, intensive Verbindung nach Langenau durch die Teilnahme des

„Sängerbund“ Langenau nach 60 Jahren wieder neu belebt. Die Besucher erwartet somit ein vielfältiges, weit gemischtes Chorprogramm, das die neun teilnehmenden Chöre durch einen sicherlich interessanten Querschnitt ihrer heutigen Chorarbeit bieten. Zu diesem Chortreffen sind alle interessierten Freunde der Chormusik herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei. Foto: Sophia Mößle



Titus Waldenfels in Birkenried

Am Sonntag, 2. Juli um 14 Uhr kommt mit Titus Waldenfels ein guter alter Bekannter im Duo mit Michael Reiserer nach Birkenried. Waldenfels zählt musikalisch zu den Kreativen und Experimentierfreudigen der Musikbranche und stand bereits mit verschiedenen Formationen auf der Birkenried-Bühne.

Titus Waldenfels aus München spielt Gitarre, Violine, Steel Guitar, Banjo und Foot Bass.

Seit 1993 ist er in zahlreichen Bands und Projekten aktiv und spielt eine unvorhersehbare Kombination an Musikstilen zwischen Django-Reinhardt-Jazz, von Tex-Mex und Ska beeinflusstem Blues und experimentellen Anklängen aus dem Umfeld der Weltmusikpioniere Embryo. Dabei bedient er gleichzeitig zu verschiedenen Saiteninstrumenten eine Bassgitarre mit dem Fuß und hat so für sich ein unverwechselbares

Instrumentarium entwickelt. Michael Reiserer wird ihn mit Schlagzeug, Akkordeon, Gesang und singender Säge begleiten. Mit der Vielfalt der Instrumente und dem Können der beiden Musiker wird dieser Nachmittag eine Art Entdeckungsreise für echte Musikfans, die gerne das Außergewöhnliche hören möchten. Der Eintritt ist frei, es wird gesammelt. Foto: Titus

Leipheim Am Freitag, 30. Juni um 18 Uhr bietet Gästeführerin Marianne Winkler die Gelegenheit die Leipheimer St. Veitskirche zu erforschen.

Als „Marie, die Glöcknerin zu Sankt Veit“ nimmt sie ihre Gäste mit in die bescheidene aber gemütlich eingerichtete Türmerwohnung. Hoch über den Dächern Leipheims gilt es, die atemberaubende Aussicht zu genießen und den Anekdoten der Glöcknerin zu lauschen. Doch vorher müssen noch 45 Höhenmeter erklommen werden. Es geht den Kirchturm hoch, am alten Uhrwerk vorbei, um dann die im-



Die Glöcknerin zu Sankt Veit. Foto: Stadt Leipheim

posanten Glocken hautnah zu bestaunen. Während des Aufstiegs weiß Marie aus den ver-

gangenen Tagen der evangelischen St. Veitskirche aber auch vom „Kampf um Leipheim“ – den letzten Kriegstagen des Zweiten Weltkrieges – zu berichten (für Kinderohren nicht geeignet). Im Anschluss der Turmbesteigung darf ein Kurzbesuch im Innern der sehenswerten Kirche nicht fehlen. Die Besucher sollten schwindelfrei sein. Treffpunkt ist am Kirchturm der Sankt Veitskirche in Leipheim.

Anmeldung bei Gästeführerin Marianne Winkler unter Tel. 08221/72200.

Hoch über den Dächern Leipheims
Kirchturmführung mit der Glöcknerin zu Sankt Veit